

Style Sheet

Zeitschrift für interpretative Schul- und Unterrichtsforschung Empirische Beiträge aus Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik (ZISU)

Gestaltungshinweise zur inhaltlichen Darstellung

- Fokus auf Empirie: Die Beiträge sollen sich auf die Rekonstruktion empirischer Daten konzentrieren. Dazu ist es unbedingt notwendig, das empirische Material und seine Erschließung in angemessener Form intersubjektiv nachvollziehbar darzustellen.
- Einbettung in Forschungskontext: Es sollen Frage- bzw. Problemstellungen sowie Thesen zu Beginn des Aufsatzes ausgeführt und auf den jeweiligen Forschungsstand bezogen werden.
- Ausführung theoretischer und methodologischer Prämissen: Die der empirischen Rekonstruktion zugrunde liegenden theoretischen und methodologischen Ansätze müssen vorab zumindest bzgl. der wichtigsten gegenstandskonstitutiven Bestimmungsmomente und der zum Verständnis elementaren Verfahrensschritte skizziert werden.

Formalia

- Umfang: max. 42.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (bezogen auf das gesamte Dokument, also mit Abstracts, Autorenangaben, Literaturverzeichnis)
- Formatierung: Fließtext unformatiert im Word-Format, einzeilig, linksbündig, ohne spezielle Formatvorlagen, automatische Silbentrennung, Überschriften mit Dezimalnummerierung, Zwischenüberschriften möglichst sparsam verwenden, Schrift: Times New Roman (12pt) oder Arial (11pt), Fußnoten vermeiden, sparsamer Umgang mit Hervorhebungen (in Kursivsetzung)
- Autoreninformationen: Name, Vorname, akad. Grad, Institution, Adresse, Tel., Email, Ansprechpartner/innen bei gemeinsamer Autorenschaft; Angaben auf einem Deckblatt wg. Anonymisierung im Peer-Review
- Abstract und Schlagwörter: Kurzzusammenfassung auf Deutsch und Englisch, nicht über 15 Zeilen; Angabe von drei bis acht Keywords
- Gliederung: Dezimalklassifikation bei Readern innerhalb der Beiträge.

Beispiel:

1. Geschlecht
1.1 Männer
1.1.1 Arbeitslose Männer

- Anmerkungen/Fußnoten im Text:
 - durchgezählt (bei Readern je Beitrag, bei Monografien durch das Buch;
 - bei vielen Fußnoten jedoch kapitelweise) und
 - unter die jeweilige Seite
 - Auf ein Minimum reduzieren!
- Zitieren im Text: Amerikanisch; vor das jeweilige Satzzeichen. Beispiel: (Brücher 2004: 122).
- Hervorhebungen im laufenden Text: nur *kursiv*; längere Zitate, Beispiele usw. in kleinerer Schrift in einem eigenen Absatz.
- Literaturverzeichnis

Eigenständige Veröffentlichung

Familienname, Vorname (Jahr): Titel. Verlagsort: Verlag.

Beispiele:

Brücher, Gertrud (2004): Postmoderner Terrorismus. Zur Neubegründung von Menschenrechten aus systemtheoretischer Perspektive. Opladen: Verlag Barbara Budrich.

Kron, Thomas/Schimank, Uwe (2004): Die Gesellschaft der Literatur. Opladen: Verlag Barbara Budrich.

Beitrag in Sammelwerken

Familienname, Vorname (Jahr): Titel. In: Familienname, Vorname (Hrsg.): Titel. Verlagsort: Verlag, S. xx-xxx.

Beispiel:

Schimank, Uwe (2004): „Innere Freiheit“ und „kleine Fluchten“. In: Kron, Th./Schimank, U. (Hrsg.): Die Gesellschaft der Literatur. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 201-244.

Veröffentlichung im Rahmen einer Reihe:

Familienname, Vorname (Jahr): Titel. Reihenbezeichnung, Band (Bd.nr.). Verlagsort: Verlag.

Beiträge in Zeitschriften:

Familienname, Vorname (Jahr): Titel. In: Titel der Zeitschrift Jahrgang, Ausgabe, S. xx-xx.

Beispiel:

Luhmann, Niklas (1995): Kausalität im Süden. In: Soziale Systeme. Zeitschrift für soziologische Theorie 1, 1, S. 7-28.

Unveröffentlichte Quellen, z.B.:

- Dissertation

Müller, Gustav (2003): Das Individuum. Diss. A. Dresden: Technische Hochschule/Psychologische Fakultät.

- Expertise

Schmidt-Schulze, Michaela (2001): Zur Lage der Frauen. Expertise (unveröff.).

- Forschungsbericht

Kunz, Ewald (2000): Verwaltungs- und Gebietsreform. Forschungsbericht (unveröff.).

- Manuskript

Einstein, Albert (1919): Relative Skizze. Ms. (unveröff.).